

Advent

ruhig und besinnlich

inzing
formiert



Inzing informiert | 15. Ausgabe | Dezember 2020

Langsam neigt sich das Jahr 2020 dem Ende zu, welches uns in vielen Bereichen vor neue Herausforderungen und unseren gewohnten Alltag auf den Kopf gestellt hat. Auch wenn uns gerade jetzt die Treffen am Adventmarkt oder bei den Weihnachtsfeiern fehlen, so haben wir heuer die Chance, den Advent bewusst ruhig und besinnlich zu erleben.



Kindergarten-Feste

Das Kinderteam hat sich in diesem Herbst einiges einfallen lassen, um mit den Kindern, trotz aller Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, Erntedank und das St. Martinsfest feiern zu können.

Poolbillard

Mit einer Mannschaft in der obersten österreichischen Bundesliga ist der Verein SBC Inzing sportlich äußerst erfolgreich. Auch aus dem Nachwuchsbereich gibt es immer wieder Erfolgsmeldungen zu berichten.

Kunst am 10er Haus

Josef Schretter, Blasius Hueber, Gustav Markt und Edmund Klotz - vier Inzinger Persönlichkeiten, die nun gemeinsam an der Fassade des 10er Hauses in der Kirchgasse zu betrachten sind. Ein würdiges Andenken wurde geschaffen.

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Vorwort	3
Gemeinderatssitzungen	4-6
Bauamt	7-9
Verwaltung	10-11
Mobilitätswoche	12
Klima-Radl-Kino	13

Kinder, Jugend & Soziales

Kindergartenfeiern im Herbst	14-15
------------------------------------	-------

Vereine & Ehrenamt

Freiwillige Feuerwehr	16-17
Poolbillard in Inzing	18-19
Hospizteam	20
Pferdesport am Giasnhof	21
Jungbauern/Landjugend	22
Sal.z.i Jobbörse	23

Leben in Inzing

Kunst am 10er Haus	24-25
30 km/h in Inzing	26
1 Jahr 5-Euro-Wohnen	27
Energie Tirol	28
Soziales	29
Standesmeldungen	30-32
Nachruf "Kössler Franz"	33
Feierlichkeiten	34

Veranstaltungskalender

Impressum

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



Bürgermeister
Sepp Walch

Foto:
Kamera-Club
Inzing,
Alfred Schestak

Liebe Inzingerinnen und Inzinger,

ein Jahr, das ganz im Zeichen der Coronapandemie gestanden ist, geht langsam dem Ende zu.

Nichts ist momentan so wie es immer war. Normalerweise hätte man sich in diesen Tagen am Adventmarkt getroffen. Leider musste der beliebte Treffpunkt, wie fast alle Veranstaltungen in den vergangenen Monaten, abgesagt werden. Für das Dorfleben ist das natürlich keine leichte Situation. Besonders für unsere Vereine war und ist es schwierig die Vereinsaktivitäten aufrechtzuerhalten.

Alles Jammern nützt gar nichts, wir können es derzeit nicht ändern und nur hoffen, dass es im nächsten Jahr möglichst bald wieder eine Entspannung gibt. Der Beitrag jedes Einzelnen dazu kann nur sein, weiterhin Mund-Nasen-Schutz zu tragen, Hygienevorschriften zu beachten und soziale Kontakte zu reduzieren. Es gibt aber nicht nur negative Sachen zu berichten und so möchte ich anstelle des üblichen Jahresrückblickes und Ausblicks für das nächste Jahr an dieser Stelle den Platz nutzen, um über Positives zu schreiben.

Bis jetzt sind wir im Vergleich zu anderen Gemeinden relativ gut durch die Krise gekommen und wir hatten verhältnismä-

ßig wenige Fälle. Das war zum Teil sicher Glück. Ein wichtiger Grund war aber auch, dass in den einzelnen Einrichtungen der Gemeinde frühzeitig gute Maßnahmen getroffen und sehr konsequent umgesetzt wurden. Da möchte ich mich ganz besonders bei den Verantwortlichen und Mitarbeitern im Altersheim, in den Schulen, in der Kinderbetreuung und im Gemeindeamt für ihren Einsatz bedanken.

Mein größter Dank gebührt aber euch liebe Inzingerinnen und Inzinger für eure Disziplin und den gezeigten Zusammenhalt das ganze Jahr über. Wenn wir weiterhin zusammenhalten, werden wir gemeinsam wieder bessere Zeiten mit einem gewohnten Jahresablauf erleben.

Ich wünsche euch allen eine
besinnliche Weihnachtszeit
und vor allem Gesundheit für 2021!

Sepp Walch
Euer Bürgermeister
Sepp Walch

*Wir wünschen
allen Inzingerinnen
und Inzingern
frohe und gesunde Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!*

Bürgermeister Sepp Walch
und sein Gemeinderat



Kamera-Club Inzing, Johann Jenewein

Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden informieren wir über die Gemeinderatssitzungen von Oktober und November 2020. Die vollständigen Protokolle zu allen Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage www.inzing.tirol.gv.at unter dem Menüpunkt Politik/Gemeinderatssitzungen.



1. Bericht des Bürgermeisters
2. Änderung Flächenwidmungsplan Grundparzelle (Gp.) 2297/1 Katastralgemeinde (KG) Inzing
3. Neuerlassung Bebauungsplan Gp. 1486 KG Inzing
4. Nahversorgerförderung – Postpartner
5. Ansuchen Pfarre – Fassadenrenovierung Pfarrkirche
6. Konditionenangebot/Darlehen – Raiffeisenbank Telfs-Mieming
7. Bericht von der Sitzung des Landwirtschaftsausschusses vom 21.9.2020
8. Bericht von der Sitzung des Ausschusses der Generationen vom 1.10.2020
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges
10. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
11. Mietzinsbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
12. Personal (nicht öffentlich)

◀ Tagesordnung
Donnerstag,
8.10.2020

Postpartner Inzing

Nach mehreren Gesprächen mit der Post, MPreis und der Trafik konnte nun eine gemeinsame Lösung gefunden werden, um die mögliche Schließung der Postpartnerfiliale abzuwenden. Als Beitrag der Gemeinde Inzing beschloss der Gemeinderat eine Einmalzahlung von € 1.500,- als Nahversorgerförderung zu gewähren.

Fassadenrenovierung Pfarrkirche

Die Außenrenovierung der Pfarrkirche soll nun abgeschlossen und dabei das Dach des Kirchturms, der Kirchturm selbst und die restliche Fassade neu gemalt werden. Die Gemeinde unterstützt die Renovierungsarbeiten mit € 30.000,-.

Landwirtschaftsausschuss

Die Inzinger Alm wird auch im kommenden Jahr wieder an Werner Leitner verpachtet. Für die Pumptrack-Anlage liegen nun alle Bewilligungen vor und somit konnte das Förderansuchen an das Land Tirol gestellt werden. Sobald die Förderzusage erteilt wird, kann der Baubeschluss gefasst werden.

Generationenausschuss

Wie im Ausschuss besprochen soll der Umbau des Spielplatzes Murkapelle im Frühjahr umgesetzt werden.

Personal

Im Vinzenz-Gasser-Heim werden Viktoria Maizner, Karin Takes und Markus Wett als Pflegekräfte, sowie Sabine Pfausler als Köchin angestellt.

Bericht des Bürgermeisters

Bei der Sitzung des Planungsverbandes Telfs und Umgebung – Salzstraße berichtete Obmann Christan Härting aus dem Tiroler Gemeindeverband, dass vom Land Tirol auch für 2021 eine Sondercoronaförderung geplant ist. Der Hattinger Bürgermeister Dietmar Schöpf informierte uns über den aktuellen Stand betreffend der geplanten Umfahrung Hatting. Im Rahmen der Mobilitätswoche fanden in Inzing zwei Veranstaltungen statt. Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 12 und 13. Im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit Kematen-Zirl-Inzing gibt es nun einen gemeinsamen Antrag der drei Bürgermeister zur Erarbeitung eines regionalen Abfallwirtschaftskonzeptes. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr zur Vorberatung und Prüfung zugewiesen.

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Änderung Flächenwidmungsplan Grundparzelle (Gp.) 2600 Katastralgemeinde (KG) Inzing
3. Neuerlassung Bebauungsplan Gp. 2600 und Bauparzelle (Bp.) .673 KG Inzing
4. Neuerlassung Bebauungsplan Gp. 2294/3 KG Inzing
5. Neuerlassung Bebauungsplan Gp. 143 KG Inzing
6. Architekturwettbewerb Neubau Altersheim – Antrag Fördermittel Dorferneuerung
7. Ansuchen Jungbauern/Landjugend Inzing – Zuschuss für Herz-Jesu-Feuer
8. Ansuchen Café s'10er – Änderung Pachtvertrag
9. Beschluss Umsetzung Pumptrackanlage und Vergabe der Arbeiten
10. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 20.10.2020
11. Gebührenfestsetzung 2021
12. Anträge, Anfragen, Allfälliges
13. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
14. Mietzinsbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
15. Personal (nicht öffentlich)

◀ Tagesordnung
Donnerstag,
12.11.2020

geschaltetem Verhandlungsverfahren“ durchgeführt wird. Dies wurde somit einstimmig beschlossen und der Architekturwettbewerb wird in Abstimmung und nach den Richtlinien der Dorferneuerung durchgeführt.

Ansuchen Jungbauern Inzing

Die Jungbauern Inzing haben um eine finanzielle Unterstützung für die Durchführung des Herz-Jesu-Feuers 2020 angesucht. Der Gemeinderat beschloss, einen Zuschuss von € 650,- zu gewähren.

Pumptrackanlage

Das Projekt „MTB-Übungsgelände Inzing“ wurde naturschutzrechtlich verhandelt und genehmigt. Weiters liegen die Fördervoraussetzungen vor und das Vorhaben wird mit 50 % der anrechenbaren Gesamtkosten von netto € 41.157,84 ▶

Architekturwettbewerb Neubau Altersheim

Um beim Amt der Tiroler Landesregierung, Dorferneuerung, einen Antrag auf Fördermittel für den Architektenwettbewerb für den Neubau des Altersheimes einbringen zu können, musste vom Gemeinderat der Beschluss gefasst werden, dass ein „EU-weit offener einstufiger Realisierungswettbewerb mit nach-

Gemeinderatssitzungen

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Änderung Flächenwidmungsplan Grundparzelle (Gp.) 2600 Katastralgemeinde (KG) Inzing
3. Neuerlassung Bebauungsplan Gp. 2600 und Bauparzelle (Bp.) .673 KG Inzing
4. Neuerlassung Bebauungsplan Gp. 2294/3 KG Inzing
5. Neuerlassung Bebauungsplan Gp. 143 KG Inzing
6. Architekturwettbewerb Neubau Altersheim – Antrag Fördermittel Dorferneuerung
7. Ansuchen Jungbauern/Landjugend Inzing – Zuschuss für Herz-Jesu-Feuer
8. Ansuchen Café s'10er – Änderung Pachtvertrag
9. Beschluss Umsetzung Pumptrackanlage und Vergabe der Arbeiten
10. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 20.10.2020
11. Gebührenfestsetzung 2021
12. Anträge, Anfragen, Allfälliges
13. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
14. Mietzinsbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
15. Personal (nicht öffentlich)

◀ Tagesordnung
Donnerstag,
12.11.2020

Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

Auf Antrag des Ausschusses beschloss der Gemeinderat die Einführung einer Bürgerkarte, sowie die Anschaffung von Containerwaagen für den Recyclinghof. Das Projekt Gemeindekooperation mit den Recyclinghöfen Inzing, Kematen und Zirl soll weiterverfolgt werden. Die erstellte Vision Pro Byke zum kommunalen Radverkehr dient als Leitlinie für zukünftige Entscheidungen.

Gebührenfestsetzung 2021

Nach dem in der Gemeinderatssitzung vom 14.3.2019 gefassten Beschluss, werden die Gebühren jährlich nach der Indexsteigerung angepasst. Die Indexsteigerung von September 2019 bis September 2020 beträgt 1,5 %. Die aktuellen Gebühren finden Sie unter www.inzing.tirol.gv.at/buergerservice/gebuehren.

durch das Land Tirol gefördert. Vom Tourismusverband wird eine Förderung von € 5.000,- und von der Sportunion von € 3.000,- eingeplant. Gemäß Finanzierungsplan sind von der Gemeinde Inzing € 15.000,- zu tragen, der Rest wird durch Sponsoren, bzw. Eigenmittel des Vereins B.O.I. Bergoifahrn Inzing, eine Sektion der SU Inzing, aufgebracht. Das Projekt wird nun umgesetzt und der Auftrag an den Bestbieter, die Firma Balzamico Trail Design, gemäß Angebot (brutto € 47.680,21) vergeben. Die Kosten für die jährliche TÜV-Prüfung (ca. € 750,-) werden von der Gemeinde übernommen, die regelmäßigen Sicherheitskontrollen, Wartung der Strecke und Betreuung der Grünanlagen übernimmt der Verein B.O.I.



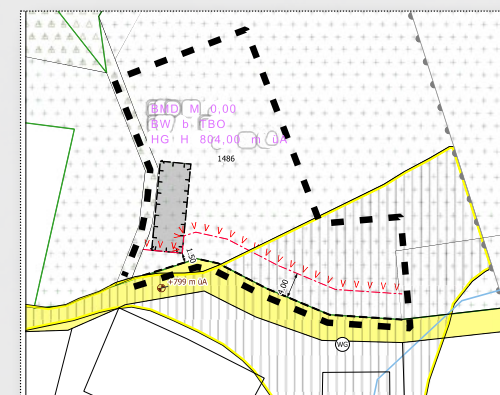
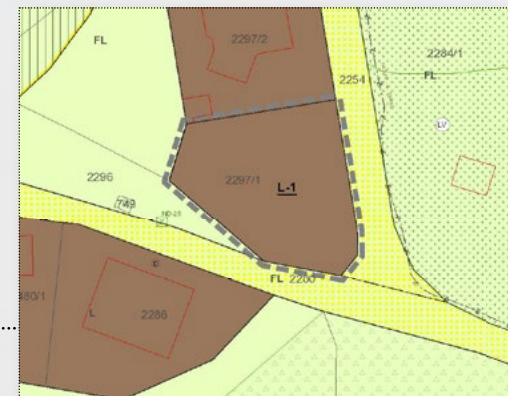
Aus dem Bauamt



In den Gemeinderatssitzungen im Oktober und November wurden die folgenden Bebauungspläne erlassen und Flächenwidmungsplanänderungen beschlossen.

Sitzung vom 08.10.2020

Änderung Flächenwidmungsplan - Umwidmung von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet
Othmar Abenthung / Planungsbereich Grundparzelle (Gp.) 2297/1, Bereich Toblaten



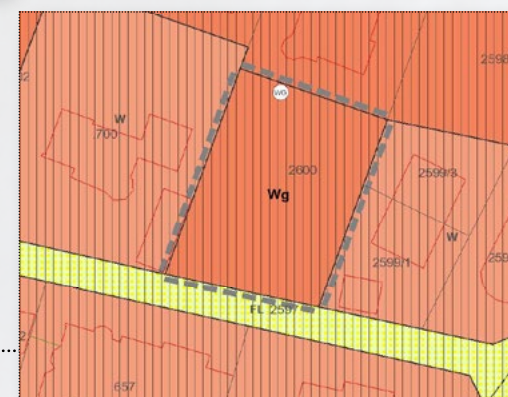
Sitzung vom 08.10.2020

Erlassung Bebauungsplan – zur Errichtung eines Flugdaches
Markus Eiterer / Planungsbereich Gp. 146, Bereich Schindltal

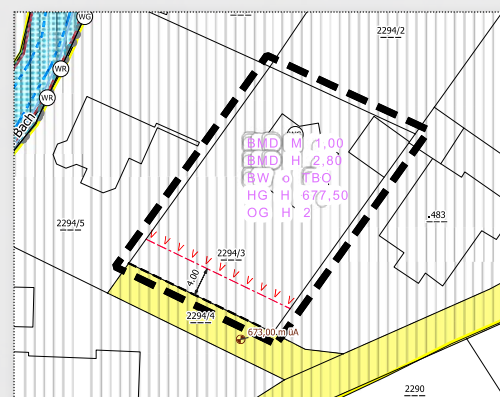


Sitzung vom 12.11.2020

Änderung Flächenwidmungsplan - Umwidmung von Wohngebiet in gemischtes Wohngebiet
Ultimate Bau / Planungsbereich Gp. 2600, Bereich Brechtenweg

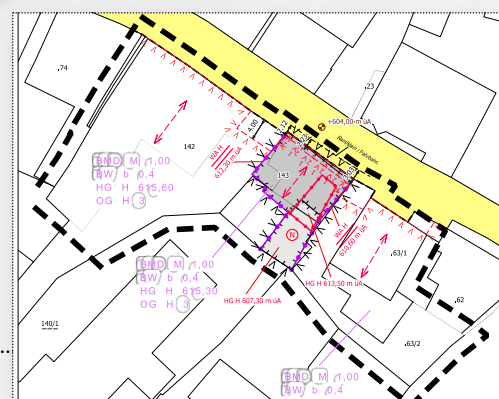


Sitzung vom 12.11.2020
Neuerlassung Bebauungsplan –
Errichtung Wohnanlage
Ultimate Bau / Planungsbereich Gp. 2600
und Bauparzelle .673,
Bereich Hauptstraße/Brechtenweg



Sitzung vom 12.11.2020
Erlassung Bebauungsplan –
Nachverdichtung Bestand
Erich Pommer / Planungsbereich
Gp. 2294/3, Bereich Toblaten

Sitzung vom 12.11.2020
Neuerlassung Bebauungsplan und er-
gänzender Bebauungsplan – Abbruch Be-
stand und Neubau Zweiparteienhaus
Matthias Gstrein / Planungsbereich
Gp. 143, Bereich Hauptstraße



Baubewilligungen

Philipp Tomasini

Neubau Einfamilienhaus mit Garage
Bereich Eben

Johann Steiner

Um- & Zubau Mehrfamilienhaus, Carport und Schuppen
Bereich Giggelberg

Heinrich Kratzer

Umbau Erdgeschoss in zwei Wohneinheiten
Bereich Bahnstraße

Romana und Florian Fender

Um- & Zubau, Sanierung Einfamilienhaus
Bereich Samweg

Reinhard Walch

Zubau Schutzdach
Bereich Kohlstatt

Martin Erb

Neubau Carport mit Geräteraum, Sitzlounge und Pool
Bereich Hilberweg

Marina Gastl

Um- & Zubau Wohnhaus, Garage
Bereich Toblaten

Jörg Hirschberger

Neubau Wohnhaus mit Garage
Bereich Schleifmühl

Anna-Verena und Julia Kratzer

Um- & Zubau Wohnhaus, Garage
Bereich Angerweg

Serdal Ilgün und Muhammed Öztürk

Um- & Zubau zu Zweifamilienwohnhaus
Bereich Ziegelstraße

Mario Geiger

Überdachung Garagenabfahrt, Errichtung
von PKW-Abstellplätzen und Müllbox
Bereich Rauthweg

Ing. Hermann Jenewein Bau-GmbH

diverse Änderungen des bereits genehmigten
Mehrfamilienwohnhauses WA-1
Bereich Prantlweg

Bauanzeigen

Nikola Topalovic

offene Terrassenüberdachung
Bereich Brechtenweg

Evelyn Gruber

Photovoltaikanlage
Bereich Klotzweg

Markus Eiterer

Feldstadel
Bereich Schindeltal

Renate Zimmermann

Photovoltaikanlage
Bereich Rauthweg

Sebastian Falkner

Photovoltaikanlage
Bereich Samweg

Kerstin Staudacher

Zubau Carport
Bereich Toblatnerweg

Simon Pfandler

Photovoltaikanlage
Bereich Brechtenweg

Alexandra Waldmüller

Schutzüberdachung für Kinderwagen und Fahrräder
Bereich Angerweg

Christoph Reiser

Einbau Fenster
Bereich Schleifmühl

Hubert Draxl

Weideunterstände
Bereich Weidach

Sandra Bruntschko

Einfriedung nordseitig
Bereich Hauptstraße



Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung



von links:
Josef Draxl, Peter Draxl, Barbara Kugler,
Hannes Haslwanter, Petra Hofer, Martin Maizner

In der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) sind die Aufgaben einer jeden Gemeinde geregelt. Als kommunale Dienstleisterin steht die Gemeinde Inzing ihren Bürgern von der Geburt bis zum Lebensende zur Seite.

Bericht: Im Aufgabenbereich einer Gemeinde wird zwischen dem eigenen und dem übertragene Wirkungsbereich unterschieden. Der übertragene Wirkungsbereich fasst alle Aufgaben zusammen, die eine Gemeinde im Auftrag des Bundes, bzw. des Landes auf Grundlage deren Gesetze zu besorgen hat. Beispielsweise sind hier die Nationalratswahl, das Meldewesen, die Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen oder die Erfassung der Wehrpflichtigen angeführt. Als Verwaltungssprengel ist sie der dem Bürger nächste Sprengel der staatlichen Verwaltung. Als selbstständiger Wirtschaftskörper ist die Gemeinde eine juristische Person öffentlichen Rechts und somit auch berechtigt, Vermögen zu besitzen, zu erwerben und darüber zu verfügen und wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben. Die Gemeinde hat das Recht, gemäß Finanzverfassung ihren Haushalt selbstständig zu führen und Abgaben auszusprechen.

Unter den eigenen Wirkungsbereich fallen laut § 16 TGO „jene Angelegenheiten, die im ausschließlichen oder überwiegenden Interesse der Gemeinde verkörpert Gemeinschaft gelegen und geeignet sind, durch diese Gemeinschaft innerhalb ihrer örtlichen Grenzen besorgt zu werden.“ Dazu zählen unter anderem die örtliche Raumplanung, die örtliche Bau- und Feuerpolizei, Verwaltung der Verkehrsflächen, örtliche Veranstaltungspolizei und vieles mehr. Um dieses umfangreiche Aufgabengebiet kümmert sich das inzwischen auf sechs Bedienstete gewachsene Verwaltungsteam. Durch die Eingliederung des Sozial- und Gesundheitssprengels in die Gemeinde wurde Anfang 2020 deren Bürokraft Petra Hofer in die Gemeindeverwaltung übernommen. Nachdem sie auch Aufgaben der Buchhaltung übernommen hat, ergab sich dadurch eine kleine Umstrukturierung der Büroräumlichkeiten. Ihr Arbeitsplatz ist bei Hannes Haslwanter im Büro Kassa/Buchhaltung. Barbara Kugler siedelte in das ehemalige Büro von Waldaufseher Thomas Brecher, der in ein nun frei gewordenen Büro des ehemaligen Sozialsprengels wechselte. Im Zuge dessen ist auch Petra Mariner, die Koordinatorin für Kinder- und Jugendbetreuung, vom 10er Haus in das zweite ehe-

GEMEINDE



Martin Maizner | Meldeamt
+43 5238 88110-12
meldeamt@inzing.tirol.gv.at
Seit 3. Juni 1985 im Gemeindedienst

- ▶ Leitung Meldeamt
- ▶ Bürgerservice, Meldewesen
- ▶ Verwaltung Gemeinderatssitzungen, Erstellung der Sitzungsprotokolle
- ▶ Vorbereitung und Abwicklung von Wahlen, Volksbegehren
- ▶ Zentrales Wählerregister (auch für EU Bürger, Auslandsösterreicher)
- ▶ Mindestsicherung, Sozial- und Mietzinsbeihilfe (Bearbeitung diverser Anträge)
- ▶ Reisepässe, Personalausweise, Strafregisterauszug
- ▶ Pensions- & GIS-Anträge
- ▶ Veranstaltungsgenehmigungen, Straßensperren
- ▶ Vereinswesen, Hallenverwaltung
- ▶ Verwaltung Adress-Gebäude-Wohnungsregister (AGWR)
- ▶ Verfahrensabwicklung Bebauungs- und Flächenwidmungspläne, ÖROK, Erledigung von Bauanzeigen
- ▶ Baugebührenberechnung- und Vorschreibungen, Grundteilungen, Widmungsbestätigungen
- ▶ Friedhofsverwaltung, Fundamt



Barbara Kugler | allgemeine Verwaltung
+43 5238 88110-23
verwaltung@inzing.tirol.gv.at
Seit 1. Februar 2017 im Gemeindedienst

- ▶ Gemeindezeitung
- ▶ Homepage, Gem2Go, soziale Netzwerke
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Hundeanmeldung
- ▶ Mobilitätsberatung
- ▶ Veranstaltungskalender
- ▶ Unterstützung Meldeamt
- ▶ Reisepässe, Personalausweise
- ▶ Handysignatur
- ▶ Allgemeine Verwaltung

malige Sozialsprengelbüro im Untergeschoss der Gemeinde übersiedelt. Auch wenn jeder sein eigenes Sachgebiet hat, so unterstützen und vertreten wir uns doch gegenseitig so gut wie möglich. Einen kleinen Überblick über die einzelnen Bediensteten und ihre Aufgabengebiete möchten wir



Josef Draxl | Amtsleiter
+43 5238 88110-21
amtsleiter@inzing.tirol.gv.at
Seit 1. August 1979 im Gemeindedienst, Finanzverwalter seit 1989 und Amtsleiter seit 2005

- ▶ Amtsleitung
- ▶ Leitung innerer Dienst
- ▶ Personal
- ▶ Budgeterstellung
- ▶ Rechnungsabschluss
- ▶ Kassa/Buchhaltung
- ▶ Grundsteuer, Gebühren
- ▶ Vorbereitung und Abwicklung Gemeinderatssitzungen
- ▶ Vorbereitung und Abwicklung von Wahlen
- ▶ Legalisator



Peter Draxl | Bauamt
+43 5238 88110-11
bauamt@inzing.tirol.gv.at
Seit 1. März 2005 im Gemeindedienst

- ▶ Leitung Bauamt
- ▶ Bauverhandlungen
- ▶ Bauanzeigen, Baubewilligungen und Benützungsbewilligungen
- ▶ Raumordnungsgagenden
- ▶ Örtliches Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan, Bebauungspläne
- ▶ Feuerpolizei, Feuerbeschau
- ▶ Straßenpolizeiliche Agenden
- ▶ Vertragsrechtliche Angelegenheiten
- ▶ Begleitung gemeindeeigener Projekte
- ▶ Allgemeine Verwaltung



Hannes Haslwanter | Kassa/Buchhaltung
+43 5238 88110-22
buchhaltung@inzing.tirol.gv.at
Seit 5. Oktober 1992 im Gemeindedienst

- ▶ Buchhaltung, Kassa
- ▶ Gemeindeabgaben
- ▶ Grundsteuer, Hundesteuer, Kommunalsteuer
- ▶ Grabgebühren
- ▶ Kanal- und Wassergebühren
- ▶ Müllbehälter, Müllgebühren
- ▶ Zeiterfassung Personal
- ▶ Verrechnung Kinderbetreuung



Petra Hofer | Mobile Dienste/Kassa
+43 5238 88110-25
kassa@inzing.tirol.gv.at
Seit 1. Jänner 2020 im Gemeindedienst

- ▶ Bindeglied Mobile Dienste
- ▶ Kundenabrechnung
- ▶ Zeit- & Fahrtkostenabrechnung Mitarbeiter
- ▶ Unterstützung der Geschäftsführung
- ▶ Kassa/Buchhaltung

Ihnen hier geben. Eine genaue Auflistung der Zuständigkeiten finden Sie auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt Gemein-deamt. Es empfiehlt sich jedenfalls, vor allem bei besonderen Anliegen, im Vorhinein an-zurufen um gegebenenfalls einen Termin mit dem jeweiligen Mitarbeiter zu vereinbaren.



Start in Inzing

Europäische Mobilitätswoche 2020 - Inzing war wieder dabei Radtour durch die Region

Seit 2006 beteiligt sich die Gemeinde Inzing an der Aktion „Autofreier Tag - Europäische Mobilitätswoche (EMW)“ mit verschiedensten Aktivitäten, um Bewusstsein für eine umweltfreundliche Mobilität zu schaffen. Heuer stand wieder das Fortbewegungsmittel Rad im Mittelpunkt.



Bericht:
Renata Wieser

Fotos:
Peter Oberhofer

Am 18. September riefen die die Gemeinden Inzing, Kematen und Zirl zu einer gemeinsamen Radtour durch die Region auf. Zusammen mit den Bürgermeistern von Inzing und Zirl, Vertretern der Gemeinde Zirl und Gemeinderäten aus Kematen machten sich insgesamt fast 20 Radler auf den Weg von Inzing über Kematen nach Zirl. Ziel der Aktion war es, einen Austausch zwischen den Gemeinden zum Thema Rad zu ermöglichen, während bei bestem Wetter durch die Region geradelt wurde. In jeder Gemeinde wurden geplante und umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs vorgestellt. In Inzing begann die Tour mit der Präsentation der neuen Radständer am Kirchplatz. Für die Fahrt konnten dann E-Bikes der Firma „Die Börse“ zum Testen ausgeliehen werden. Die Tour führte zuerst über den Radweg bis zu den Zirler Wiesen. Dort berichtete der Zirler Bürgermeister Thomas Öfner, dass die Einmündung des Radweges in das neue

Gewerbegebiet noch verbessert werden soll. Zwei Vertreter der Firma MPPreis stellten ein Lastenrad vor und avisierten eine radfreundliche Gestaltung der an den Radweg angrenzenden Terrasse bei der Filiale in der Zirler Bahnstraße mit einer Servicestation für Fahrräder.

Beim nächsten Halt in Kematen konnte die geplante, neue Trassenführung des Radweges am Melachdamm Richtung Ortszentrum begutachtet werden. Dieser geänderte Verlauf des Radweges stellt eine große Verbesserung in Sachen Sicherheit dar. Auch soll der Inn-Radweg von Zirl bis Völs nun asphaltiert werden. Im Dorfzentrum von Kematen erfrischten sich die Teilnehmer an der Kneippanlage und wurden mit Kemater Apfelsaft bewirtet. Zurück auf dem Radweg und über die neue Radbrücke zwischen Unterperfuß und Zirl radelte man zur letzten Station beim B4 in Zirl über eine der geplanten Radrouten durch Zirl. Zirl wird einige Straßenzüge als Radrouten mit eigenen Schildern ausweisen und plant diese bereits gemeinsam mit einem Verkehrstechniker. Dafür sind hohe Fördermittel des Landes zugesagt. Beim Veranstaltungszentrum B4 wurden Räder bei der Reparaturwerkstatt des Klimabündnis Tirol wieder fit gemacht.

Diese Tour durch die Gemeinden zeigte, dass alle drei Kommunen dem Radverkehr viel Beachtung schenken und so eine umweltfreundliche Mobilität auch im Alltag fördern. Nebenbei war die Möglichkeit des interkommunalen Austausches auch über andere Themen sehr wertvoll.



Der Bürgermeister
bei der Rad-
reparatur in Zirl

But Beautiful – Klimakino in Inzing

Heuer feierte die Klimabündnisgruppe das 10-jährige Bestehen der Reihe „Klimakino“ mit dem Film *But Beautiful*. Diesmal wurde der Kinoabend als Radlkino abgehalten. Der Strom für Beamer und Tonanlage wurde von Radfahrern vor Ort erzeugt.

Bericht
und Fotos:
Peter Oberhofer /
Klimabündnis-
gruppe Inzing

Es war heuer eine äußerst spannende Zeit, bis wir am 24. September endlich den Film zeigen konnten. Ursprünglich war das Kino als Jugendprojekt des Vereins CUBIC im Frühsommer geplant. CUBIC wäre mit einer Gruppe Jugendlicher mit dem Kinoequipment durch Tirol getourt. Durch die Corona-Einschränkungen war es dem Verein allerdings nicht möglich, Jugendliche aus ganz Europa für das Radlkino zu gewinnen. Somit wurde der Termin in den Herbst verschoben. Aber auch Ende September hat sich die Lage wieder deutlich verschlechtert, sodass auch diesmal keine Jugendlichen gefunden werden konnten. Also mussten wir kurzfristig noch Radfahrer für das Kino finden. Innerhalb kürzester Zeit war es gelungen, 20 Leute zu finden, die mit ihrer Muskelkraft den Strom für den Filmabend erzeugen sollten. Mit dabei waren auch der ASV Inzing - Sektion Rad und der Verein BOI (BergOIFahrn Inzing). Aber auch Bürgermeister Sepp Walch und Pfarrer Josef Scheiring konnten wir als Radfahrer gewinnen. Die letzte Unsicherheit war jetzt noch, ob bei den verschärften Corona-Maßnahmen überhaupt interessierte Gäste kommen werden. Eine halbe Stunde vor Beginn trafen dann aber bereits die ersten Radfahrer ein und probierten auch gleich die Technik aus. Drei von fünf Fahrrädern haben wir für die ASV-Fahrer reserviert. Gleich zu Beginn haben die sehr erfolgreichen Nachwuchsfahrer Ramona und Lukas Griesser mit ihrem Vater Thomas, dem Obmann des Rennteams, in die Pedale getreten.

Auf den beiden anderen Fahrrädern wurde ca. im 20-Minuten Takt gewechselt. Zwischendurch waren dann auch Sepp Walch und Josef Scheiring als „Stromlieferanten“ am Werk.



Stromerzeugung
durch die Muskelkraft
der ASVI-Athleten

Bis zum offiziellen Start um 19:30 Uhr kamen letztlich knapp 60 Gäste. Wetterbedingt starteten wir recht rasch mit dem Film „But Beautiful“ von Erwin Wagenhofer. Der Film zeigte Menschen, die ein gutes Leben suchen, ein Leben ohne Ausbeutung, ohne Gewinnmaximierung, ohne Gier. Ein Leben mit der Natur, ein zukunftsfähiges Leben für die kommenden Generationen.

Der Film passte für unsere Klimakinoserie wunderbar, da wir seit einigen Jahren versuchen, mit positiven, zukunftsweisenden Botschaften einen guten Blick in die Zukunft zu versuchen. Mich persönlich beeindruckte vor allem, mit welcher Überzeugung und mit welchem Enthusiasmus die Protagonisten „ihre Projekte“ präsentierten. Außerdem fand ich auch die Langsamkeit des Films und die Musik, die die Szenen oft wunderbar verband, sehr ansprechend.

Das Klimakino fand im Anschluss an die Mobilitätswoche statt, insofern war es natürlich äußerst passend, dass wir den Abend mit Radfahrer-Power statt mit externen Stromquellen bestreiten konnten.

Vielleicht gibt es auch im nächsten Jahr wieder ein Radlkino.

Erntedank im Kindergarten

In der ersten Oktoberwoche feierten wir in den beiden Inzinger Kindergärten das traditionelle Erntedankfest mit unserem Pastoralassistenten Gerold Schwind.

Bericht Heuer konnten wir unsere Körbchen mit Äpfeln, Birnen und Nüssen aus unserem Dorf füllen. Familie Gassler vom „Männeshof“ lieferte dafür das Obst, die Bäckerei Schluifer backte für uns kleine Brezen.
Fotos:
Kindergarten
Inzing In den Gruppen wurden leckere Jausen selbst zubereitet und mit Liedern und Gedichten, das Fest abgerundet. Trotz der schwierigen Bedingungen durch Covid-19 feierten wir in den Gruppen ein stimmungsvolles Erntedankfest – ein herzliches „Danke!“ an alle Beteiligten!

Das Kindergartenteam mit Miriam & Ilona



St. Martinsfest einmal anders



Die Corona-Zeit bringt viele Veränderungen mit sich und so feierten wir das St. Martinsfest am 11. November 2020 vormittags in den jeweiligen Gruppen.

Gemeinsames Singen, Erzählen von Martins guten Taten, sowie die Zubereitung der gemeinsamen Jause machte es für die Kinder zu einem besonderen Tag. Die Feier wurde mit einem kleinen Ausflug in den abgedunkelten Turnsaal abgerundet, denn dort konnten wir die Laternen für uns zum Leuchten bringen.

Leider durfte unser Pastoralassistent Gerold Schwind uns nicht besuchen und aus diesem Grund teilte er den Kindern liebevoll gestaltete Unterlagen zum Thema St. Martin aus – Danke dafür!

Das Highlight der Kinder war es, die Laternen mit nach Hause zu nehmen. Gemeinsam mit ihren Eltern wurden die Laternen der Kindergartenkinder bei einem straßenseitigen Fenster oder bei der Haustüre aufgestellt und brachten Inzing zum Strahlen. Vielen Dank für eure Mitarbeit!

Wir wünschen euch Gesundheit
und alles Gute,
das Kindergartenteam
mit Miriam & Ilona



Bericht
und Fotos:
Kindergarten
Inzing





Neuigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Inzing

Bericht:
Fabian Walch

Bilder:
FF-Inzing

Während der Sommer und Herbstzeit blieben wir von größeren Einsätzen verschont. Zu einigen Bandmeldealarmen wurden wir alarmiert, die sich nach Erkundung als Fehlalarme herausstellten. Mitte August wurden wir zu einer Person in Notlage durch die Polizei angefordert wo wir uns Zugang in die Wohnung verschaffen mussten und diese dem Rettungsdienst übergaben. Weiters unterstützten wir im Oktober die Bergungsarbeiten nach einem Verkehrsunfall im Moos sowie einmal die Polizei bei einem Sucheinsatz.

Im Übungs- und Ausbildungsbetrieb stellten wir uns ganz auf die neue Situation rund um das Coronavirus ein, mit dem Ziel, die notwendigen Schutzmaßnahmen wie die technischen und taktischen übermittelten Inhalte bei Übungen genau zu integrieren, um bestmöglich und sicher in die Einsätze gehen zu können.

Die geplante technische Leistungsprüfung am 17. Oktober musste leider aufgrund der Entwicklungen und dadurch geltenden Dienstanweisung für Feuerwehren verschoben werden.



Simulation eines
Zimmerbrandes mit
den unterschiedlichen
Brandphasen.

Die Schlauchkästen in den Weilern standen bei den allgemeinen Übungen zur Kontrolle an. In den vergangenen Jahren wurde die Ausrüstung teilweise zweckentfremdet und es kamen auch neue Objekte hinzu. Deswegen überprüften wir ob die Schutzziele (Landwirtschaften und Betriebe)

mit der vorhandenen Ausrüstung erreicht werden können. Bei vergangenen Brandeinsätzen hat die Löschhausrüstung von den Anrainern schon wirkungsvoll in Verwendung gebracht und Brandüberschläge bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte verhindert werden können. Die insgesamt zehn Schlauchkästen wurden vom Gerätewart wieder entsprechend mit Schlauchmaterial und Strahlrohren bestückt und repariert.

Schlauchkasten
von außen und
von innen.



Im Sommer wurde eine kleine Abordnung von unserem Ehrenmitglied und Bürgermeister a. D. Kurt Heel eingeladen, den fast vor Auslieferung stehenden LFB zu begutachten. Kurt baute in jahrelanger Arbeit unser Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung originalgetreu als Modell nach. Wir bewunderten den detailgetreuen Nachbau. Als er den LFB startete und dabei die gleichen Töne erklangen waren wir sprachlos. Eine weitere Vorführung mit dem Original folgt noch.

Kein Unterschied zum
Bild links oben



**Wir wünschen trotz der
außergewöhnlichen Lage das Beste
und garantieren der Bevölkerung
von Inzing und in den Nachbardörfern,
gemäß unseres Leitsatzes**

**RETTEN-BERGEN-
LÖSCHEN-SCHÜTZEN,
24 Stunden am Tag,
365 Tage im Jahr
einsatzbereit zu sein!**

Bleibts gesund!



Poolbillard – ein Hobby für die ganze Familie und für manche sogar Leistungssport



Poolbillard ist eine Billardvariante, bei der es darum geht, mit einem weißen Spielball farbige Kugeln nach bestimmten Regeln in eine der sechs Taschen zu spielen. Dabei ist 8er-Ball (das Spiel mit den vollen und halben Kugeln) das bekannteste.



Bericht
und Fotos:
SBC Inzing,
Andreas Hobjan

Poolbillard ist eine Sportart, bei der es hauptsächlich um eine perfekte Hand-Augen-Koordination geht. Die entscheidende Bewegung für einen präzisen Stoß ist eine kurze Bewegung des Unterarms. Außerdem brauchen Billardspieler ausgezeichnete mentale und taktische Fähigkeiten. Diese Kompetenzen muss man sich mühsam über Jahre erarbeiten. Am besten gelingt dies mit einem erfahrenen Trainer.

Wir haben unseren Trainer Michael „Michl“ Gspan und unseren Youngster Florian „Flo“ Heel zum Interview gebeten.

Michl, seit wann arbeitest du als Jugendtrainer?

Ich war selbst als Jugendspieler bei der Gründung des Vereins dabei und spielte seit 1.4.1989 Poolbillard. 1995 habe ich die Ausbildung zum Übungsleiter gemacht und seither bin ich bis auf eine zweijährige Unterbrechung durchgehend im Verein als Jugendtrainer tätig.

Was macht dir an der Tätigkeit als Trainer Spaß?

Dass ich die Jugendlichen in ihrer Entwicklung begleiten kann. Highlights sind natürlich, wenn sie später auch bei Wettkämpfen Medaillen heimbringen. Stolz macht es mich, wenn ich nach Jahren zurückschauen und sehe, wie toll sich die Schützlinge entwickelt haben. Bereits vor Florian haben Talente im Verein bei Großveranstaltungen gepunktet.



Lage Vereinslokal,
nord-westliche
Ecke des Schwimm-
bades, gegenüber
Fußballplatz

Billard hat leider nicht den besten Ruf, warum würdest du Jugendlichen und deren Eltern trotzdem dieses Hobby empfehlen?

Der Ruf stammt leider noch aus den Zeiten, wo dieser Sport nur in Gasthäusern und in Verbindung mit Alkohol und Zigaretten praktiziert wurde. Das ist mit der heutigen Situation überhaupt nicht mehr vergleichbar. Dank der Gemeinde Inzing haben wir ein eigenes Lokal mit sechs Tischen und unseren eigenen Regeln - solange Jugendliche im Verein anwesend sind, gilt bei uns Alkohol- und Rauchverbot. Empfehlen kann ich dieses Hobby, da keine besonderen körperlichen Voraussetzungen notwendig sind. Es fördert die Konzentrationsfähigkeit und das kreative Denken. Man ist immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert und muss selber Lösungen finden. Wettkämpfe werden auch als Mannschaft bestritten und das fördert den Teamgeist (gute Charakterschule für Jugendliche).

Wann kann man mit Poolbillard beginnen?

Es gibt eigentlich keine Altersgrenze. Die Körpergröße ist entscheidend, da man über den Tisch langen muss (Mindestgröße ca. 1,30 m). Außerdem sollte man sich über ein gesamtes Training (ca. 2 Stunden) konzentrieren können.

Wie läuft das Jugendtraining derzeit?

Derzeit haben wir neun Jugendliche, die ein- bis zweimal die Woche zum Training kommen. Mit dem Interesse bin ich grundsätzlich zufrieden, aber ein oder zwei weitere könnten wir jederzeit aufnehmen.

Unser Aushängeschild Flo:
Florian Heel, Jahrgang 2004

Wie bist du zum Poolbillard gekommen?

Ich habe Snooker auf Eurosport gesehen. Den Verein in Inzing habe ich beim Ferienzug kennengelernt. Da ich damals erst sechs Jahre alt war, war ich noch nicht groß genug. Die Lösung war anfangs eine leere Getränkekiste, auf die ich mich gestellt habe.

Was waren bisher deine größten sportlichen Erfolge?

2019 bei der Jugend-EM in Veldhoven/Holland erspielte ich im 9er-Ball die Bronzemedaille ... vor dem Halbfinale konnte ich zwei Partien trotz Rückstand für mich entscheiden. Mentale Stärke in Extremsituationen kann man nicht trainieren, man muss auf die eigenen Fähigkeiten vertrauen und den Druck nutzen, um sich mit allen Kräften zu fokussieren.

Florian Heel bei
der Jugend EM
2019 in Holland

Was machst du außer deinem Hobby?

Ich gehe derzeit in die 3. Klasse der Sport-



(c) EBPF, Dynamic Billard 2019



HAK in Telfs. Diese Schulform bietet mir die ideale Möglichkeit, meinen Sport mit einer soliden Ausbildung zu kombinieren. Da wir in der Schule viel Sport haben, bin ich körperlich fit, was mir auch im Poolbillard sehr hilft, wenn man im Turnier viele Stunden hochkonzentriert sein muss.

Möchtest du später einmal Profi werden?

Es wäre natürlich ein Traum, mein Hobby zum Beruf zu machen, aber das ist sehr schwer. Wie bei anderen Randsportarten auch muss man sich selber Sponsoren suchen. Die Preisgelder sind auch eher bescheiden und nur die absoluten Top-Profis können davon über einen längeren Zeitraum leben.

Was macht deiner Meinung nach Poolbillard so interessant?

Es geht um die Liebe zum Detail und das jahrelange Feilen an Kleinigkeiten. In einem Match über zwei bis drei Stunden kann ein Fehler, der in ein paar unkonzentrierten Sekunden passiert ist, entscheidend sein. Wichtig ist auch, dass man eine Routine entwickelt, die es einem ermöglicht, nach einer kurzen Vorbereitungsphase seine volle Leistung abzurufen.

Allgemeine Infos: Der Verein SBC Inzing feierte 2018 sein 30-jähriges Jubiläum. Mit einer Mannschaft in der obersten österreichischen Bundesliga ist der Verein auch sportlich äußerst erfolgreich.

EINLADUNG:

Jeden Freitagabend (ab 19:00 Uhr) ist Vereinsabend. Wir laden alle Inzinger ein, bei uns Billardluft zu schnuppern (bitte um Voranmeldung per Mail: sbci@sbci-inzing.at oder telefonisch, da in der Coronazeit nur ein eingeschränkter Betrieb möglich ist).

Jugendkader
SBC Inzing | von links:
Michael Gspan (Trainer),
Ruben Ladstätter,
Raphael Biasio,
Elias Wieser
(am Foto fehlt
Stefan Wegleiter)

20 Jahre Hospizteam Inzing Feier trotz Corona Beschränkungen



von links: Maria Plattner, Elisabeth Jäger, Elisabeth Ladner

Trotz aller herausfordernden Einschränkungen gestaltete das Hospizteam Inzing eine würdige Feier zu ihrem 20-jährigen Bestehen in der Pfarrkirche Inzing.

Bericht
und Fotos:
Eugen Walser

Am Freitag, dem 9. Oktober 2020, um 18:20 stehen Astrid und Leni vor dem Eingang der Inzinger Kirche. „Werden alle, die sich angemeldet haben, auch kommen?“ fragt Leni ein wenig ängstlich. „Wir haben uns doch so viel Mühe gegeben mit den ganzen Vorbereitungen und einige Stunden unserer Freizeit geopfert!“ Astrid beruhigt sie: „Du wirst sehen, das wird ein voller Erfolg. Wir wollen doch positiv denken und ein Zeichen setzen!“ „Außerdem haben wir alles Mögliche unternommen, um die Corona-Regeln einzuhalten!“ meint Elisabeth im Vorbeigehen.

Um 19:00 waren 70 Menschen in der Kirche und warteten gespannt auf den Beginn. Elisabeth Ladner führte kompetent und engagiert durch das Programm. Zur Umrahmung des abwechslungsreichen Programmes trug das Klarinettenensemble der Inzinger Musikkapelle mit wunderbar passenden Melodien bei. Eine Präsentation über die Entwicklung und die Arbeit des Teams zeigte die vielen Aktivitäten der Mitglieder. Auf das Thema „Bewusst Leben, in Würde sterben“ wurde anhand von Beispielen aus dem Begleit-Alltag eingegangen. Caritasdirektor Georg Schärmer wies in seiner Rede auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Ehrenamtlichen Hospizbegleitung hin. Dies wurde von DGKP Christine Haas-Schranzhofer, Pflegedirektorin, Angelika Heim, Leiterin Ehrenamt und Dipl.-Soz.päd. Sabine Hosp,

Regionalbeauftragte Oberland, in weiteren Kurzbeiträgen noch unterstrichen.

Eine Präsentation über die 20-Jahr-Feier ist auf YouTube zu sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=NL44BsPITzo>



Das für den November, anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums, geplante Theaterstück «Julia M» wird im Frühjahr an einem neuen Termin stattfinden.

Trauer Raum Light im November 2020

„Light“ kommt aus dem althochdeutschen «liht» und hat heute unter anderem die Bedeutung «nicht schwierig, unkompliziert». Das Hospizteam unter der Leitung von Elisabeth Ladner stand vor der Herausforderung, schnell und einfach einen Ersatz für den Trauer Raum, der bisher im Widum gestaltet wurde, zu finden. Unter den gegebenen Umständen bot sich der Portalbereich der Pfarrkirche Inzing für die Umsetzung an. So kommt dieses Jahr die «light-Version» des bisherigen Trauer Raums in die Pfarrkirche. Der Besuch war den ganzen November möglich.

Sonderprüfungen am Giasnhof

Am 18. Oktober wurde vom Pferdesportzentrum Inzing u. U. am Giasnhof Sonderprüfungen-Reiten vom Kleinen und Großen Hufeisen, über Reiterpass und Reiternadel bis hin zur Reiterlizenz abgehalten.



Bericht:
Michael Mayer

Fotos:
Pferdesportzentrum
Inzing

Diese Sonderprüfungen sollen dazu beitragen, Reiterinnen und Reiter jeden Alters von Beginn an zu motivieren, stetig mit ihrem Pferdepartner am Reitlevel zu arbeiten und sich weiter zu entwickeln. Die Vertrauensbildung zum Pferdepartner spielt dabei eine wesentliche Rolle, ebenso wie das Thema Sicherheit mit und auf dem Pferd. Dem Pferdesportzentrum Inzing u. U. sowie dem Giasnhof ist es ein großes Anliegen, professionelle Unterstützung rund um Pferd und Reiter zu vermitteln. Gut geschulte Reiterinnen und Reiter haben ihren Pferdepartner unter Kontrolle, wissen sich auch außerhalb von Reitsportanlagen zu verhalten und tragen dazu bei, mehr Verständnis und Akzeptanz für die Pferdehaltung im Allgemeinen zu schaffen.

Die Teilnehmer müssen verschiedenen praktische Aufgaben mit Geländehindernissen, im Springparcours und im Dressurviereck bewältigen und zudem ihr theoretisches Wissen unter Beweis stellen, wobei zwei ausgebildete Richter des Pferdesportverbandes Tirol für die Beurteilung verantwortlich sind.

Acht der insgesamt 19 Prüflinge gehören dem Verein Pferdesportzentrum Inzing u. U. an und haben alle Aufgabenstellungen mit Bravour gemeistert. Herzliche Gratulation an unsere Vereinsmitglieder (vier Kinder, drei Jugendliche und eine Erwachsene) und natürlich auch an alle übrigen Reiterinnen und Reiter aus den umliegenden Vereinen.



Glückliche Reiterinnen und Reiter nach bestandener Sonderprüfung



v.l.: Peter Mang, Eugen Walser, Elisabeth Jäger, Elisabeth Ladner, Astrid Neuner, Annemarie Loidl, Helene Gastl



Aktuelles der Jungbauern Inzing

Auch an uns ging das Virus nicht spurlos vorbei. Unser Vereinsleben mussten wir daher stark einschränken.

Bericht: Am 7. August fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen „beim Weber“ statt.

Bilder: JB-Inzing

Durch das zahlreiche Erscheinen unserer Mitglieder konnten wir die Beschlussfähigkeit feststellen und die Neuwahl durchführen. Der neue Ausschuss ist eine junge und motivierte Gruppe und bildet sich rund um den neuen Obmann Leo Haslwanger und der neuen Ortsleiterin Anna Wett. Weitere Ausschussmitglieder sind wie folgt: Obmann-Stellvertreter Julian Vogler, Ortsleiterin-Stellvertreterin Hannah Scharmer, Schriftführerin Lena Gassler, Kassier Theresa Heiß und Beiräte Michelle Puelacher und Clemens Baumgartner. Wir danken dem ehemaligen Ausschuss für die aktiven und ereignisreichen letzten Jahre und ihren unermüdlichen Einsatz.

In der Corona-bedingten Pause nutzten wir die Zeit, um unser Vereinslokal, den Jungbauernraum, ein wenig umzugestalten. Wir hoffen daher wie doch so viele, dass wir in näherer Zukunft diese Lokalität wieder wie gewohnt nutzen können.

Das alljährliche Erntedankfest hätte eigentlich wie jedes Jahr am Rosenkranzsonntag (4. Oktober) stattfinden sollen. Die erneute Verschärfung der COVID-Regelungen zwang uns aber das Frühschoppen abzusagen.

KONTAKT JB-INZING:

Obmann Leo Haslwanger
+43 650 211 22 78

Ortsleiterin Anna Wett
+43 650 355 16 05



Der neue Ausschuss



Die Monstranz am Altar

Neue Jobplattform des Wirtschaftsförderungsvereins sal.z.i. – Salzstraße Zirl und Inzing



Mehrere Unternehmen des Gewerbegebietes an der Salzstraße sowie die Gemeinden Inzing und Zirl haben sich im August 2016 zusammengeschlossen, um das gemeindeübergreifende Gewerbegebiet gemeinsam weiter zu entwickeln.

Bericht: Dazu wurde der Wirtschaftsförderungsverein sal.z.i. gegründet. Wir haben in der ersten Ausgabe von Inzing informiert im Juni 2017 darüber informiert und den Verein bereits vorgestellt. Inzwischen wurden einige Projekte umgesetzt, sind am Laufen oder noch in Planung.

Großen Anklang fand im Oktober 2019 die Veranstaltung „Hallo Drehmoment – Industrie & Wirtschaft zum Anfassen“, welche gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Tirol und der Bezirksstelle Innsbruck Land umgesetzt wurde. An zwei Tagen präsentierten sich 13 Unternehmen der Bevölkerung, im Rahmen eines Wirtschaftsforums und beim Open Day. Ein großes Augenmerk wurde auch auf die Schüler und Schülerinnen der achten und neunten Schulstufen der Region gelegt. Für sie fand eine eigene Challenge statt, in deren Rahmen sogar € 1.000,- für die Klassenkasse gewonnen werden konnte. In interaktiven und actionreichen Stationen konnten so spannende Arbeit- und Lehrstellengeber kennen gelernt werden. Nachdem die Corona-Pandemie dieses Jahr kein „Hallo Drehmoment“ erlaubt hatte, wird bereits an einer weiteren Auflage im September 2021 gearbeitet.

Um die Unternehmer, die Gemeinden und Arbeitnehmer in der sal.z.i.-Region näher zusammen zu bringen, wurde im Spätsommer die Stellenbörse „Jobs in der sal.z.i.-Region“ gestartet. Diese ist unter

www.salzi.tirol abrufbar und bietet jeweils die bei den Mitgliedsbetrieben aktuellen, regionalen Stellenangebote.



Mit spannenden Einblicken wurde das Interesse der Jugendlichen geweckt.



Kunst am 10er Haus Inzinger Persönlichkeiten

von links: Franz Rumer, Dr. Josef Schärmer, Sepp Walch

Foto:
Silvia Pircher

Nachdem das Geburtshaus des großen Inzinger Künstlers Josef Schretter dem Neubau des 10er Hauses weichen musste, verschwand auch die Gedenktafel, die dort angebracht war. Dr. Josef „Josl“ Schärmer, der seine Dissertation über Josef Schretter verfasst hatte, war es ein großes Anliegen, ihm ein würdiges Andenken zu schaffen.

Bericht:
Gemeinde
Inzing

Beschreibung
der Persönlich-
keiten:
Dr. Josef
Schärmer

Neben Josef Schretter gibt es aber auch noch weitere wichtige Persönlichkeiten, die aus Inzing stammen. Für drei von ihnen – Blasius Hueber, Gustav Markt und Edmund Klotz – wurden vom Inzinger Bildhauer Franz Rumer bereits 1977/1978 drei Bronzewerke geschaffen. Damals im Auftrag der Tiroler Sparkasse gestaltet, sind diese vielen Inzinger noch aus der Sparkassenfiliale bekannt. Nach der Schließung der Filiale in der Hauptstraße ist es Bürgermeister Sepp Walch gelungen, die Büsten als Schenkung für die Gemeinde zu bekommen. Lange wurde nach einem geeigneten Platz gesucht, um diese wieder der Bevölkerung zugänglich zu machen. Auch Josef Schretter sollte nicht in Vergessenheit geraten und somit wurde Franz Rumer durch den Gemeinderat beauftragt, auch eine Büste für ihn zu schaffen. Über 40 Jahre nach der Schaffung der Bronzewerke entstand dieses neue Werk als Erinnerung an eine weitere Inzinger Persönlichkeit. Gemeinsam sind sie nun an der Fassade des 10er Hauses zu betrachten.

1 JOSEF SCHRETTER

- 1856 in Inzing geboren
- 1868 – 1872 Besuch der Kunstgewerbeschule in Innsbruck
- 1873 Malergehilfe beim Historienmaler Franz Plattner aus Zirl
- 1874 – 1879 Studium an der allgemeinen Malerschule an der Akademie der bildenden Künste in Wien
- Ab 1880 mehrmalige Studienaufenthalte in Florenz, Rom und auf der Insel Capri, sowie in Tunis
- Ab 1888 geschätzter Porträtmaler am Herzogshof von Mecklenburg-Schwerin (Verleihung des Titels eines Großherzoglichen Professors), in Berlin, München, Innsbruck
- 1899 Hochzeit mit der Hotelierstochter Anna Geisberger (geb. 1879) in Innsbruck
- 1909 Im Alter von 53 Jahren in Innsbruck verstorben und am Westfriedhof begraben

2 BLASIUS HUEBER

- 1735 in Oberperfuss geboren
- Bauer und Landvermesser, wie Peter Anich zählte er zu den sogenannten Bauernkartografen
- Atlas Tyrolensis (1774 als Kupferstich publiziert), Karte von Vorarlberg, Karte von Ober- und Niederschwaben
- Sein Sohn Magnus Hueber führte die Arbeit seines Vaters fort.
- 1814 in Inzing gestorben und in Inzing begraben

3 GUSTAV MARKT

- 1881 in Inzing geboren
- Absolvent der Technischen Hochschule in Wien, später selbst Professor an der THW
- Mitarbeiter (Vorstandsmitglied) der Österr. Siemens-Schuckert-Werke
- Elektrifizierung der Eisenbahnen
- Errichtung von Kraftwerken
- Markt-mengelsche Bündelleiter für die Übertragung von Hoch- und Höchstspannungen
- 1963 Verleihung der Würde eines Ehrensenators der Universität Innsbruck
- 1977 in Innsbruck gestorben und in Inzing begraben.

4 EDMUND KLOTZ

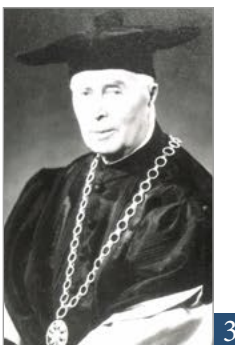
- 1855 in Inzing geboren
- 1874 – 1878 Studium an der Wiener Akademie der bildenden Künste
- Akademischer Bildhauer
- Ab 1884 als allseits geschätzter Bildhauer in Wien tätig
- Ab 1885 Reisen nach Italien (Florenz und Rom)
- Werke: Grabdenkmäler, Adolf Pichler, Fürstbischof Vinzenz Gasser, Hochaltar für die Kirche zum Hl. Leopold in Floridsdorf in Wien und andere mehr...
- Bronze- und Marmorbüsten in den Universitäten Innsbruck und Wien
- 1929 in Wien gestorben und in Inzing begraben



1



2



3



4

Fotos:
Dr. Josef Schärmer/
Dorfchronik



30 km/h im Ortsgebiet – Bitte halten Sie sich daran!

*In der Gemeinderatssitzung
am 12. Juli 2018 wurde für das
gesamte Gemeindegebiet eine
Geschwindigkeitsbeschränkung
auf 30 km/h beschlossen und
anschließend verordnet.*



In weiterer Folge wurde mit Februar 2020 auch auf der Landesstraße vom Buchweg bis zum Schretterweg Tempo 30 eingeführt. Diese Regelungen wurden nicht willkürlich erstellt, sondern sollen ein Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit und weniger Lärm für unser Dorf sein. Leider erreichen uns immer wieder Beschwerden, dass sich nicht an die Beschränkungen gehalten wird. Und es sind nicht nur Auswärtige, sondern auch die Einheimischen, oft sogar die direkten Anrainer, die zu schnell unterwegs sind.

Sobald sich die Situation um Covid-19 etwas entspannt, hat auch die Polizei wieder mehr Ressourcen zur Verfügung und wird verstärkt die Geschwindigkeit kontrollieren.

Ich bitte Sie, gehen Sie vom Gas und halten Sie sich an Tempo 30! Ihre Mitbürger werden es Ihnen danken!

Ihr Bürgermeister
Sepp Walch

Bericht:
Sepp
Walch

Fotos:
Silvia
Pircher

Seit einem Jahr herrscht Leben im 5-Euro-Wohnprojekt

Im Dezember 2019 fand die feierliche Schlüsselübergabe statt und die 20 Wohneinheiten wurden nach und nach bezogen. Es besteht ein gutes Zusammenleben unter den Bewohnern, ob Jung oder Alt, alleinstehend oder mit Partner und Familie.



Foto:
Silvia
Pircher

Bericht: Ein kurzer Rundruf an ein paar der Bewohner der Wohnanlage „Kalkofen“ zeigt ein einheitliches Bild. Es herrscht eine nachbarschaftliche Stimmung, man unterstützt sich gegenseitig, kocht zusammen, die Kinder spielen gemeinsam – jeder trägt seinen Teil zu einem harmonischen Zusammenleben bei. Befürchtungen, dass sich der soziale Wohnbau zu einem Ghetto entwickeln könnte, haben sich in keinsten Weise bestätigt. Die Zeit im Frühjahr, als der erste Corona-Lockdown unser Leben sehr stark einschränkte, wurde genutzt um die Nachbarn besser kennenzulernen und so konnte sich bereits nach kurzer Zeit ein Gemeinschaftsgefühl einstellen.

Es ist eine gute Mischung aus Sozial- und Starterwohnungen gelungen und wir hoffen natürlich, dass das auch so bleibt.

Für den Fall, dass in Zukunft eine Wohnung neu zu vergeben ist, können Sie sich gerne dafür vormerken lassen. Sie finden dazu die Vergaberichtlinien und ein Formular auf der Gemeindehomepage unter Bürgerservice/5-Euro-Wohnen. Sie können auch gerne eine E-Mail an Barbara Kugler (verwaltung@inzing.tirol.gv.at) senden, bzw. telefonisch unter +43 5238 88110-23 anfragen, dann schicken wir Ihnen auch gerne die Unterlagen zu und stehen natürlich auch für Fragen zur Verfügung.



Wohnen in Tirol: ZUKUNFTSWEISEND UND KLIMAFIT

Ökologisch bauen
leicht wie nie!



Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: Gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung, Fenstertausch bis hin zu Abstellplätzen für Fahrräder.

Neben der attraktiven „Raus aus Öl“ Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere € 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

Bericht
und Foto:
Energie Tirol

Raus aus Öl und Gas – mitmachen und bis zu € 1.000 gewinnen

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit € 1.000 Euro Umstiegsprämie belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o.Ä.) Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter: www.energie-tirol.at/gewinnspiel.

Die neue ökologische Wohnbauförderung Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten – das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik.

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderungen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zu-

mindest der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch z.B. Aufstockungen bestehender Häuser wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen.

Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung gefördert.

Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?
Die Expertinnen und Experten der

Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol

Telefon: +43 512 508 27 32

E-Mail: wohnbauforderung@tirol.gv.at

sowie

Energie Tirol –

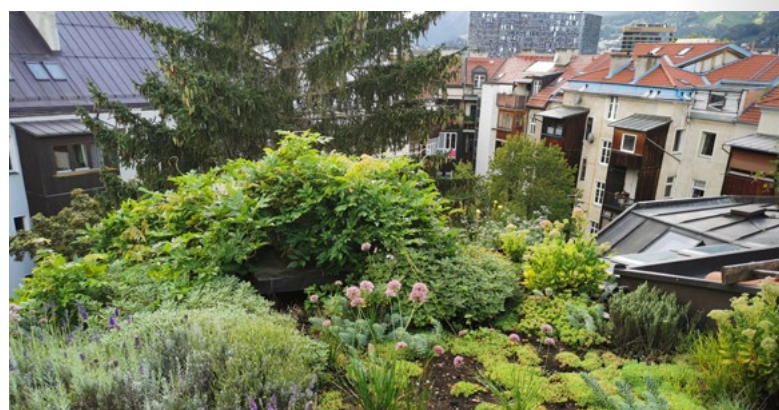
sind aus Überzeugung für Sie da!

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen Zuhause. Egal welche Beratungsform für Sie die Beste ist, kontaktieren Sie uns unter:

Telefon: +43 512 589 913,

E-Mail: office@energie-tirol.at

Auch Dachbegrünungen sind förderungswürdig.



Sie benötigen Unterstützung? – Lassen Sie sich helfen!



Die Corona-Pandemie fordert uns nicht nur im persönlichen oder gesundheitlichen Bereich. Jede Einschränkung, jedes Abweichen vom gewohnten Leben, stellt uns auch so schon vor neue Herausforderungen, die oft alleine nicht mehr zu bewältigen sind.

Bericht:
Gemeinde
Inzing

Dazu kommt nun, dass einige Mitbürger durch die Pandemie ihren Arbeitsplatz verloren haben, oder nur eingeschränkt und mit Einbußen verbunden weiterarbeiten können. In finanzielle Not zu geraten, stellt viele vor das Problem nicht zu wissen, wo man sich in solchen Situationen Hilfe holen kann. Gerne können Sie sich hier vertrauensvoll an uns wenden, gemeinsam finden wir eine Lösung.

Nicht unerwähnt lassen möchten wir hier die Möglichkeit, sich an die Vinzenz-

gemeinschaft St. Peter-Inzing (Obfrau Christine Schatz +43 650 889 62 00) zu wenden. Das Team kümmert sich um alle Mitmenschen unserer Gemeinde, die materiell oder auch seelisch in Not geraten sind oder sonstige Hilfe benötigen. Die Gespräche sind vertraulich und kostenlos.

Außerdem hat das Land Tirol auf seiner Homepage, www.tirol.gv.at unter: „Informationen zum Coronavirus und Hotlines“ alle möglichen Kontakte aufgelistet, an die Sie sich wenden können.

Kennen Sie unsere Taxigutscheine?

Bericht:
Renata
Wieser

In Kooperation mit der Firma Dörfertaxi stellt die Gemeinde für ältere oder gebrechliche Gemeindebürger Taxigutscheine für Fahrten in Inzing zur Verfügung. Die Gemeinde Inzing übernimmt dazu in etwa die Hälfte der üblichen Fahrtkosten im Dorf. Zum Preis von € 30,- / € 15,- kann im Gemeindeamt ein Zehner- bzw. Fünferblock (€ 3,- je Gutschein) für Taxifahrten erworben werden. Diese Gutscheine können für Fahrten mit dem Taxi zum Arzt, zum Einkaufen oder für sonstige Fahrten im Dorf von den Bezugsberechtigten eingelöst werden. Sie geben den Gutschein einfach im Taxi ab. Für Fahrten über Inzing hinaus ist der Differenzbetrag selbst zu bezahlen.

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt oder bei Renata Wieser, der Obfrau des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr, unter +43 676 706 95 68.



Herzlich Willkommen



Foto:
Sweet little moments

Leni Troger | 15. Juli 2020
Eltern: Nina und Christopher Troger

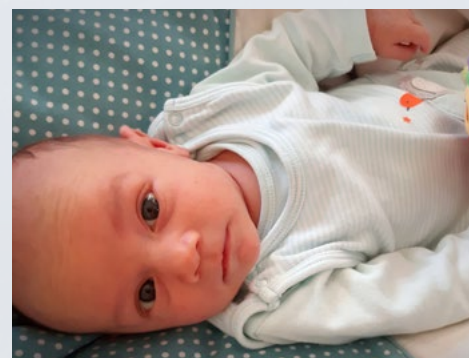


Foto:
privat

Elias Martin Pessati | 6. August 2020
Eltern: Maria Pessati und Martin Zimmermann



Foto:
privat

Leo Kaufmann | 16. August 2020
Eltern: Melanie Kaufmann und Peter Eisl



Foto:
privat

Sophia Pöschl | 26. August 2020
Eltern: Stephanie und Matthias Pöschl

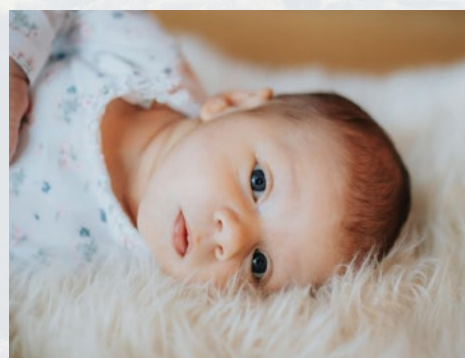
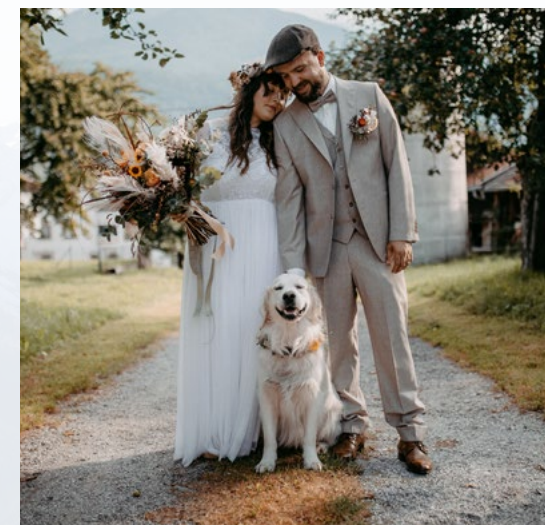


Foto:
Freigeistin
Fotographie

Matilda Wadlitzer | 14. Oktober 2020
Eltern: Sandrina Wadlitzer und Benedikt Ernst

Herzlichen Glückwunsch



Anna und Elias Schumacher-Haslwanger
22. August 2020 | Foto: Michael Santeler



Theresa und Martin Haslwanger
5. September 2020 | Foto: Silvia Pircher

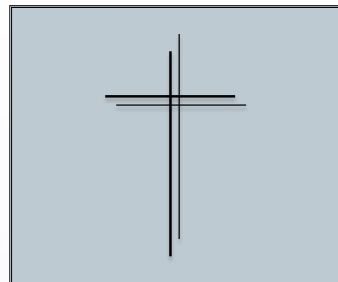


Melanie und Christoph Spiegl
12. September 2020 | Foto: Felix Leismüller



Anna und Stefan Salcher
10. Oktober 2020 | Foto: Ines Ladurner

Haben auch Sie 2020 geheiratet?
Sollte Ihr Hochzeitfoto noch nicht dabei sein, können Sie uns dieses unter verwaltung@inzing.tirol.gv.at zusenden. Wir werden es in der nächsten Ausgabe gerne veröffentlichen.



Walter Mair

* 5. Juni 1942 | + 21. August 2020

Unser Beileid



Rosa Schletterer

* 26. April 1934 | + 23. August 2020



Edith Gaßler

* 16. Oktober 1929 | + 24. August 2020



Adolf Walter

* 23. Januar 1939 | + 28. August 2020



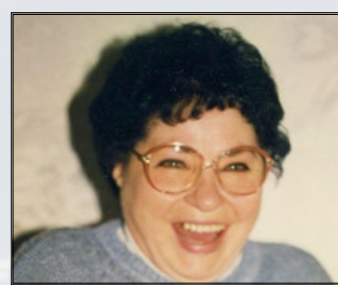
Dietfried Volkmar Baier

* 30. Dezember 1939 | + 1. September 2020



Franz Neuner

* 28. April 1940 | + 30. September 2020



Anna Leitner

* 30. Jänner 1930 | + 13. Oktober 2020



Kurt Kapferer

* 4. Februar 1945 | + 14. Oktober 2020



Anna Gollner

* 26. März 1933 | + 23. Oktober 2020



Georg Oberthanner

* 23. Jänner 1958 | + 31. Oktober 2020

Franz Neuner - vulgo Kössler Franz - ein Nachruf | *28. April 1940 | +30. September 2020

„Müh‘ und Arbeit war dein Leben, treu und fleißig deine Hand.
Möge Gott dir Ruhe geben, Rasten hast du nie gekannt.“



Franz mit
seinem Team
im Jahr 1999

Bericht/Foto:
Gemeinde
Inzing

Dieser Spruch, der am Sterbebild geschrieben steht, spiegelt auch sein Wirken für die Gemeinde Inzing wider. Ende 1965 in den Gemeindedienst eingetreten, hat er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 Großes für die Gemeinde geleistet. Von August 1979 bis April 2000 war er Gemeindevorarbeiter und stand damit dem Bauhofteam vor. Nur dreieinhalb Jahre nach Beginn seiner Tätigkeit wurde er durch das große Mureignis vom 26. Juli 1969 extrem gefordert. Es galt, die Wasserversorgung für das ganze Dorf in kürzester Zeit wiederherzustellen. Von der Inzinger Alm bis ins Tal wurde von den Gemeindegarbeitern in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr eine provisorische Leitung gelegt. Darauf folgend wurde die Quellfassung in der Alm, sowie der Hochbehälter und die gesamte Wasserversorgung erneuert. Dieses Projekt ging über ein Jahrzehnt und Franz war maßgeblich daran beteiligt. Anschließend wurde – mit Franz als Vorarbeiter – zuerst die Wasserversorgung für Toblaten erneuert und dann, Anfang der 80er Jahre, der Inzinger Berg erschlossen und dort auch ein Hochbehälter gebaut.

Als Landwirt war ihm die Alm und die Landwirtschaft ein großes Anliegen, eine Zeitlang war er daher auch Almmeister. Auch in seiner Freizeit hatte er viel für das Gemeinwohl übrig – er war mit Leib und Seele Feuerwehrmann und unterstützte das Kommando als Feuerwehrkommandant-Stellvertreter über viele Jahre hinweg. Vielen Inzingerinnen ist Franz sicher in Erinnerung, wie er – anfangs mit einem kleinen Landrover – im Winter die Straßen und Weg vom Schnee geräumt hat. In den 70er Jahren wurde der erste Traktor angeschafft, der damaligen Zeit entsprechend gab es natürlich noch keine beheizte Kabine. So war er in schneereichen Wintern unter schwierigsten Bedingungen auch mal 24 Stunden durchgehend am Weg, es gab keinen zweiten Fahrer.

**Wir danken Franz für seinen
Einsatz für die Gemeinde und
behalten ihn in würdiger
Erinnerung.**

„Pfiat di, Franz!“

GEMEINSAMENS FEIERN – aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Foto: Johann Jenewein, Kamera-Club Inzing

Üblicherweise finden im Herbst die Feiern für unsere älteren Mitbürger statt. Aus gegebenem Anlass können wir leider in dieser Ausgabe weder über die Senioren-Geburtstagsfeier noch über die Feier der Hochzeitsjubiläen berichten.

Bericht: Alle Inzingerinnen und Inzinger erhalten zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag eine persönliche Glückwunschkarte unseres Bürgermeisters übermittelt. Im Herbst werden diese dann alle zu einer gemeinsamen Feier im 10er Saal, zu Kaffee und Kuchen, eingeladen. Die goldenen und diamantenen Jubelpaare erhalten üblicherweise ein bis zwei Mal im Jahr durch den Bezirkshauptmann im Rahmen einer kleinen Feier die Jubiläumsgabe des Landes überreicht. Auch das war heuer leider nicht möglich, das Geld wurde überwiesen, Bürgermeister Sepp Walch gratulierte meist aus der Ferne.

Sobald es jedoch die Situation wieder erlaubt, werden diese beiden Feiern nachgeholt! Alle Jubilare werden dann zeitgerecht informiert.

Leider ist auch keine gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier von Gemeinde, Pensionistenverband und Seniorenbund möglich. Wir hoffen sehr, dass diese im nächsten Jahr wieder wie gewohnt stattfinden kann.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg ein frohes, gesundes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Elisabeth Gstrein,
Obfrau Seniorenbund

Armin Saxl,
Obmann Pensionistenverband

Sepp Walch,
Bürgermeister

VERANSTALTUNGS- KALENDER ONLINE

Üblicherweise drucken wir auf den letzten Seiten in der Gemeindezeitung Inzing informiert den Veranstaltungskalender für die kommenden vier Monate ab. Aufgrund der Corona-Situation gestaltet sich jedoch auch die Planung von Veranstaltungen für die Vereine, die Pfarre und für die Gemeinde äußerst schwierig. Ob Adventmarkt, Zeltenwatten, Nikolaus- und Christkindleinzug, Adventsingen oder das traditionelle Neujahrsspiel der Musikkapelle, Kinderschikurs bis hin zu den Faschingsveranstaltungen – diese und noch mehr uns liebgewordene Ereignisse können leider nicht stattfinden, so wie wir es uns alle wünschen würden.

Wir wissen jedoch, dass einige Vereine trotz allem planen, damit dann, sobald es die Situation erlaubt, doch die eine oder andere Veranstaltung stattfinden kann. Dafür möchten wir einmal mehr auf den Onlinekalender auf unserer Gemeindehomepage www.inzing.tirol.gv.at hinweisen. Und wenn Sie sich die **Gemeindeapp Gem2Go** auf Ihrem Handy installieren, werden Sie per Push-Nachricht informiert.

Bericht:
Gemeinde
Inzing

So hoffen wir, dass es gelingt, zumindest ein wenig weihnachtliche Stimmung zu verbreiten und den Advent besinnlich und weniger hektisch zu erleben.

Den aktuellen Veranstaltungskalender mit weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Inzing.



www.inzing.tirol.gv.at/unser_inzing/Veranstaltungskalender



**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

App Store Google Play Microsoft



Kontakt

Gemeinde Inzing
Kohlstatt 2
6401 Inzing

T +43 (0) 5238 / 88 110
F +43 (0) 5238 / 87 656

meldeamt@inzing.tirol.gv.at
inzing.tirol.gv.at

Amtszeiten

Montag und Mittwoch
07.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
07.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

Freitag
08.00 - 12.00 Uhr

Abfuhrplan



Impressum

Inzing informiert, 15. Ausgabe, Dezember 2020
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Inzing, Bürgermeister Sepp Walch & Barbara Kugler
Layout & Grafik: Werbeagentur Pircher
Druck: Kranebitter Druck GesmbH, Pettnau
Foto Titelseite: Kamera-Club Inzing, Irene Jenewein
Foto Rückseite: Kamera-Club Inzing, Johann Jenewein
Kontakt: verwaltung@inzing.tirol.gv.at